MONTAGEANLEITUNG

HELUZ

HELUZ SMART SCHORNSTEINSET

Das optimale Schornsteinsystem können Sie je nach Energiestandard Ihres Hauses, des Gerätetyps und des von Ihnen gewählten Brennstoffs auswählen. Wählen Sie die richtige Lösung für Ihr sicheres und gut funktionierendes Zuhause.

Das HELUZ SMART Schornsteinset zeichnet sich durch seine praktischen Abmessungen und sehr einfache Montage aus. Der Schornstein besteht aus einem einteiligen keramischen Formstein und einem werksseitig isolierten isostatischen Innenrohr, was die Installation sehr schnell und sicher macht. Mit einer Grundfläche von nur 32 x 32 Zentimetern ist er die optimale Lösung für Häuser mit Platzmangel. Die verfügbaren Durchmesser von 160 und 180 mm sind für die meisten gängigen Geräte geeignet. Der erforderliche Sicherheitsabstand zwischen dem Schornsteinmantel und dem umgebenden brennbaren Material beträgt dank der neuesten Zertifizierungen nur 30 mm.

Temperaturklasse T400

für Festbrennstoffe

ZUBEHÖR FÜR HELUZ-SCHORNSTEINSYSTEME

HELUZ bietet neben den Schornsteinsystemen auch eine breite Palette an Zubehör an. Neben Schornsteinreduzierungen oder -abdeckungen handelt es sich dabei besonders um dampfdichte Durchführungen zur einfachen Integration des Schornsteins in Ihr Gebäude. Wir empfehlen, unsere technische Abteilung für die spezifische Auslegung des Schornsteinsystems und geeigneter Zusatzkomponenten zu konsultieren.

ALLGEMEINE INSTALLATIONSGRUNDSÄTZE

Der Schornstein ist ein hochfunktionales Element des Gebäudes und es muss darauf geachtet werden, dass er korrekt entworfen und ausgeführt wird. Vor allem ist zu bedenken, dass jedes einzelne Gerät spezifische Anforderungen an den Schornstein stellt, die beim Bau des Schornsteins beachtet werden müssen. Unter anderem muss der Durchmesser des Schornsteins angemessen gewählt werden (Überprüfung durch Berechnung), die Lage des Rauchrohranschlusses muss entsprechend den Parametern des Geräts gut überlegt sein usw. Untrennbarer Bestandteil der Montageanleitung ist der Lieferschein und das Prüfetikett, auf dem die technischen Parameter des Schornsteinsystems angegeben sind. Bei der Installation dürfen nur Originalteile und Klebemörtel verwendet und alle einschlägigen Normen und Bauvorschriften beachtet werden. Der entstehende Schornsteinkörper muss die grundlegenden Anforderungen der ČSN 73 4201 erfüllen.

BEVOR SIE BEGINNEN

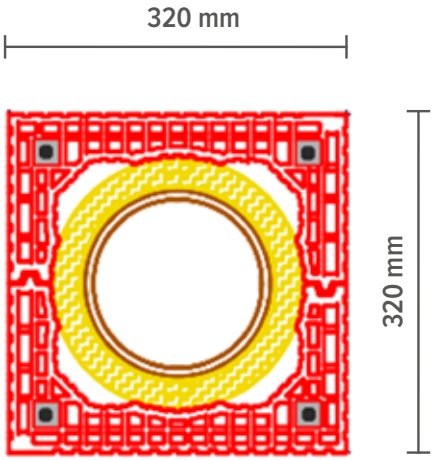
Vor Beginn der Installation müssen geeignete Temperaturbedingungen sichergestellt werden. Die zulässige Mindesttemperatur für die Installation beträgt +5 °C (für die Dauer der Installation und die folgenden 72 Stunden). Bei niedrigeren Temperaturen ist der Einbau nicht zulässig. Wenn die Umgebungstemperatur über 25 °C liegt, müssen die Kontaktflächen der Ziegelblöcke mit Wasser befeuchtet werden. Als Nächstes ist für einen ausreichend tragfähigen Untergrund zu sorgen, der die Last des Schornsteins in die Fundamentsohle überträgt. Dieser Sockel muss abgedichtet werden, um das Eindringen von Bodenfeuchtigkeit in den Schornsteinmantel zu verhindern. Bevor mit der eigentlichen Installation begonnen wird, müssen die Lage des Schornsteinkörpers, die Art des Kondensatabflusses, die Höhe des Rauchrohranschlusses richtig ausgemessen werden. Gleichzeitig ist es notwendig, eine ausreichend große Durchführung des Schornsteins und durch die Decken und Böden, oder die Durchführung des zukünftigen Rauchfangs durch die Wand zum Rauchrohranschluss vorzubereiten. **Aus Erfahrung wissen wir, dass es einfacher ist, den Schornstein zuerst trocken zu montieren und auf die Höhe des Schornsteinzugs zuzuschneiden und dann die Klebemasse anzumischen und alle Teile zusammenzukleben. DER ANSCHLUSS DES RAUCHROHRANSCHLUSSES DARF NICHT ÜBER DIE KANTE (ECKE) DES SCHORNSTEINS GEFÜHRT WERDEN.** Für den Bau des Schornsteins benötigen Sie die richtigen Werkzeuge und Geräte (Maßband, Wasserwaage, Spachtel, Kelle, Winkeleisen, Mischaufsatz für Bohrmaschine, Mörteleimer, Winkelschleifer oder Säge zum Schneiden von Ziegeln, Kreuzschlitzschraubenzieher, Messer zum Schneiden der Isolierung, Senklot, Pinsel, Stein- oder Diamantscheibe für Winkelschleifer). Reinigen Sie alle Komponenten des Schornsteinsystems vor der Benutzung von Staub und Schmutz (z. B. mit einem feuchten Pinsel). Wenn die Schornsteininstallation unterbrochen wird, muss der Schornstein abgedeckt werden, um Schäden durch Regen oder Bauschutt zu vermeiden. Befindet sich der Schornstein außerhalb des Gebäudes, wird empfohlen, ihn mit min. 50 mm Wärmedämmung (kein Polystyrol) zu versehen. Wenn Installationen (Kabel, Abfälle) in einem leeren Schacht verlegt werden, müssen diese Werkstoffe einen Mindesttemperaturbereich für den Einsatz von 70 °C aufweisen.

MAUERWERK AUS ZIEGELBLÖCKEN

HELUZ SB Dünnfugenmörtel für Ziegelblöcke wird mit einer Rolle auf die Auflagefläche der Blöcke aufgetragen. Mischen und verwenden Sie die Klebstoffe immer gemäß den Anweisungen!

STATISCHE VERSTÄRKUNG DES SCHORNSTEINS

Die kontinuierliche Verankerung des Schornsteinkörpers an der umgebenden Konstruktion ist mindestens **alle 4 m der Höhe erforderlich.** Für den Teil des Schornsteins über dem Dach, der höher ist als **1,3 m vom letzten Ankerpunkt, muss der Schornstein statisch verstärkt werden. Die Ecklöcher im Schornsteinblock sind für diesen Zweck vorgesehen.** In diese kann eine Versteifung eingesetzt und mit einer Vergussmasse gefüllt werden. Es wird nicht empfohlen, Mischungen mit hoher Schrumpfung zu verwenden, da sie die Festigkeit der Schornsteinverkleidung beeinträchtigen können. Dadurch entstehen vier biegesteife Stahlbetonstützen, die die Festigkeit des Schornsteinkörpers im Teil des Schornsteins über dem Dach deutlich erhöhen. Im Falle einer Versteifung sind während des Aufmauerns des Schornsteins rechtzeitig Stopfen in die Ecköffnungen einzusetzen. Der Abstand der Stopfen **unter der Dachebene muss die gleiche Höhe haben wie die Höhe des darüber liegenden Dachteils.** Diese Stopfen verhindern, dass der Mörtel in die unteren Teile des



Schornsteins fließt (die Stopfen sind Teil der Versteifung). Ausnahmen müssen mit dem Hersteller oder Planer des Schornsteins abgesprochen werden.

VOR DER INBETRIEBNAHME DES SCHORNSTEINS

Vor der Inbetriebnahme muss jeder Schornstein von einer sachkundigen Person (Prüftechniker) abgenommen werden, die die Richtigkeit der grundlegenden Angaben und den korrekten Anschluss des Geräts an den Schornstein überprüft. Diese Regel gilt auch für den Anschluss einer vorübergehenden Heizung vor Abschluss der Bauarbeiten. ACHTUNG: Der Schornstein muss in seiner gesamten Höhe beschichtet werden.

REGELN FÜR DIE BENUTZUNG DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein kann **3 Tage** nach Abschluss der Installation (bei Umgebungstemperaturen über 10 °C) in Betrieb genommen werden. Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen (bis zu 10 °C) ist die Zeit zwischen Abschluss der Installation und Inbetriebnahme **wesentlich länger (5 bis 10 Tage)!** Wir empfehlen, bei Unklarheiten Ihren Lieferanten zu konsultieren.
Direkte Flammeneinwirkung auf das isostatische Innenrohr ist zu vermeiden (durchschnittliche Flammentemperatur ca. 900 °C)! Direkte Flammeneinwirkung oder **Einwirkung von Temperaturen über 600 °C** kann **Risse verursachen** (z. B. bei vorübergehender Temperierung des Gebäudes, Überhitzung lokaler Öfen, Verwendung eines ungeeigneten Kamineinsatzes – ohne obere Klappe, oder Verwendung eines Holzgaskessels, der nicht über eine kontrollierte Abgastemperaturregelung für die Heizung verfügt).

AUS DIESEN GRÜNDEN GELTEN FÜR DIE NUTZUNG DES SCHORNSTEINS FOLGENDE REGELN ▼

- Verhindern Sie, dass Rauchgase mit einer Temperatur von mehr als 600 °C die isostatische Auskleidung erreichen, und verhindern Sie, dass Flammen in das Rauchrohranschluss eindringen können
- Stellen Sie das vorübergehende Heizgerät so weit wie möglich vom Schornstein entfernt auf und verwenden Sie ein langes Abgasrohr, biegen Sie den Rauchgaseinlass gegebenenfalls mit mehreren Bögen ab, VORSICHT bei älteren Gerätetypen ohne Blende (Deflektor) – die häufigste Ursache für Probleme
- Betreiben Sie den lokalen Kaminofen mit optimaler Leistung, temperaturbedingte Farbveränderungen des Geräts oder des Rauchrohrs bedeuten ein erhöhtes Risiko
- Verwenden Sie einen Kamineinsatz oder Kaminofen mit einer Blende (Deflektor), um zu verhindern, dass Flammen in den Schornstein eindringen
- Bei der Verwendung eines Holzvergaserkessels ist eine geregelte Steuerung während des Anheizvorgangs erforderlich. Es ist geeigneter Brennstoff zu verwenden und gemäß den Empfehlungen des Geräteherstellers nachzulegen – z. B. kein feuchtes, ungetrocknetes Holz, keine Abfälle oder andere ungeeignete Materialien zu verbrennen, keine übermäßige Brennstoffmenge nachzulegen und das Gerät nicht zu „drosseln“ usw.

RISSBILDUNG AN DEN ISOSTATISCHEN INNENROHREN UND AM RAUCHROHRANSCHLUSS DURCH DIREKTE FLAMMENEINWIRKUNG ODER TEMPERATUREN ÜBER 600 °C SOWIE DIE RISSBILDUNG DURCH EINEN ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ANSCHLUSS DES GERÄTS ÜBER DIE ORIGINAL-REDUKTION VON HELUZ FALLEN NICHT UNTER DIE GARANTIE!

Um die langfristige Haltbarkeit des Schornsteins zu erhalten, empfehlen wir, die Schornsteinabdeckplatte und andere Betonelemente im Dachbereich alle 2 Jahre mit einer Grundierung (z.B. Alphalith StoneTec IS) zu behandeln. Wenn alle Montageanweisungen und Gebrauchsregeln befolgt werden, ist eine einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer des Schornsteins garantiert. Die Nichtbeachtung dieser Regeln führt zum Erlöschen der Herstellergarantie (siehe Garantiekarte). Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinhändler oder direkt an den Hersteller – HELUZ cihlářský průmysl a.s.

VOR BEGINN DER BAUARBEITEN

Dieser rußbrandbeständige Systemschornstein ist für den trockenen atmosphärischen Betrieb und für alle Brennstoffarten ausgelegt. Bevor Sie mit dem Bau beginnen, sollten Sie sich mit den Allgemeinen Montageanweisungen von HELUZ vertraut machen (siehe S. 2).
Alle für den Bau des Schornsteins zu verwendenden Komponenten (Ziegelblöcke, Auskleidung, Abdeckplatte, Kragen) müssen zuvor von Staub und Schmutz befreit werden.
Wir empfehlen, den Schornstein zunächst zusammenzustellen und die erforderlichen Löcher bis zur Höhe des Rauchrohranschlusses zu schneiden, bevor Sie die erforderlichen Mörtel anmischen und alle Teile zusammenkleben.

MONTAGEANLEITUNG – HELUZ SMART

Anmischen des Mauermörtels

Ausrichten des ersten Ziegelblocks

Auftragen des Mauermörtels (auf den ersten Block)

Einbau und Ausrichtung des Fundamentelements

Einsetzen der Kondensatwanne

Auftragen des Mauermörtels auf die Fuge

Auftragen des Fugenmörtels auf die Wanne

Einsetzen des „Stopfens“ Beim Betrieb von Festbrennstoffgeräten, bei denen durch die Berechnung der Abgasleitung ein Trockenbetrieb nachgewiesen wurde, muss die Öffnung in der Kondensatwanne mit dem mitgelieferten „Stopfen“ verschlossen werden (Kaminöfen und Kamineinsätze). Der „Stopfen“ wird mithilfe der Fugenmasse in die Öffnung der Kondensatwanne eingeklebt (von oben; zur leichteren Reinigung des Schornsteins empfehlen wir, auch den Bereich um den „Stopfen“ herum mit Fugenmasse bündig zu verspachteln).

Einsetzen der Reinigungsöffnung (Ziegelblock ohne Wärmedämmung)

Öffnung für die Tür

Zuschneiden der Ziegelblöcke nach Bedarf

Einsetzen der zugeschnittenen Ziegelblöcke

Auftragen des Fugenmörtels in jede Stutzenverbindung

Einsetzen des werkseitig isolierten Einsatzes

Distanzelemente

Einsetzen des Rauchrohranschlusses

Einsetzen des zugeschnittenen Ziegelblocks

Fortsetzung der Maurerarbeiten

Trockenmontage der Abdeckplatte, um das Detail des Abschlusses zu messen

Erforderliches Abkürzen des letzten Schornsteineinsatzes abmessen

Mögliches Schneiden des Einsatzes, um die gewünschte Höhe des Rauchrohranschlusses zu erreichen

Einsätze mit einem Winkelschleifer mit geeigneter Scheibe schneiden

Fugenmasse auf den abgeschnittenen Einsatz auftragen und den Abschlusskragen aufkleben

Zwischen der Fläche der Abdeckplatte und der Unterkante des Kragens bleibt ein Spalt von 1,5 cm

HELUZ cihlářský průmysl a.s.

U Cihelny 295
373 65 Dolní Bukovsko, CZ
heluz.at

Kundeninfo
info@heluz.cz

06/2026

Technische Änderungen vorbehalten.